

Inhaltsverzeichnis

Erstes Kapitel

Grundlagen des Konzernabschlusses

I.	Rechnungslegungsvorschriften für Konzerne	1
1.	Deutschland.....	1
1.1	Derzeitiger Rechtsrahmen.....	1
1.2	Entwicklung der Vorschriften.....	3
2.	Ausland	6
2.1	USA	6
2.2	Staaten der Europäischen Gemeinschaft.....	8
2.2.1	Großbritannien	8
2.2.2	Romanischer Rechtskreis	9
2.2.3	Österreich.....	10
2.3	Schweiz.....	10
2.4	Japan	11
3.	Internationalisierung der Konzernrechnungslegung	12
3.1	Harmonisierung in der EG.....	12
3.2	Europäische Aktiengesellschaft.....	13
3.3	Standardisierung durch das IASB	13
3.4	Öffnung des HGB für international anerkannte Grundsätze	15
3.4.1	Verpflichtung zur Anwendung der internationalen Rechnungslegungsstandards auf den Konzernabschluss kapitalmarktorientierter Gesellschaften.....	15
3.4.2	Erweiterung des Konzernabschlusses	15
3.4.3	Errichtung eines Rechnungslegungsgremiums und einer Kontrollinstanz.....	16
3.4.4	Freiwillige Anwendung der IFRS auf Konzern- und Einzelabschlüsse	17
3.5	Konvergenz und Divergenz der Rechnungslegungssysteme	17
II.	Bestandteile der Konzernrechnungslegung.....	18
III.	Adressaten, Prämissen und Gestaltungsmöglichkeiten des Konzernabschlusses	18
1.	Adressaten des Konzernabschlusses	18

2.	Prämissen des Konzernabschlusses	20
2.1	Funktionen des Jahresabschlusses eines wirtschaftlich selbständigen Unternehmens	20
2.2	Eingeschränkte Funktionen der Jahresabschlüsse von Konzernunternehmen	22
3.	Gestaltungsmöglichkeiten für den Konzernabschluss	24
3.1	Der Konzernabschluss nach der Fiktion der wirtschaftlichen Selbständigkeit der Konzernunternehmen	24
3.2	Der Konzernabschluss nach der Fiktion der rechtlichen Einheit des Konzerns	25
IV.	Zwecke des Konzernabschlusses	26
1.	Der Konzernabschluss als Informationsinstrument für externe Adressaten	26
1.1	Einblick in die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage	26
1.1.1	Einheitstheorie	26
1.1.2	Interessentheorie	27
1.2	Rechtsstellung des Konzernabschlusses	28
1.3	Gleiche Ansatz- und Bewertungsregeln für Jahres- und Konzernabschluss	28
1.4	Konzernabschluss für vertragliche und faktische Konzernverhältnisse	29
2.	Der Konzernabschluss als Grundlage der Ausschüttungsbemessung	31
3.	Der Konzernabschluss als Besteuerungsgrundlage	32
4.	Der Konzernabschluss als Führungsinstrument	33
V.	Konsolidierungsgrundsätze	34
1.	Generalnorm	34
2.	Vollständigkeit des Konzernabschlusses	36
3.	Fiktion der rechtlichen Einheit des Konzerns	38
3.1	Grundsatz	38
3.2	Einheitliche Rechnungsperiode	40
3.3	Einheitliche Datenerfassung und Berichterstattung	42
3.4	Einheitliche Ansatz- und Bewertungsgrundsätze	43
4.	Fiktion der Konzernbesteuerung	44
4.1	Grundsatz und Anwendungsbereiche	44
4.2	Übernahme von Steuerabgrenzungen aus den Einzelabschlüssen	45
4.3	Steuerabgrenzung aufgrund von HB I/HB II-Unterschieden	46
4.4	Steuerabgrenzung infolge von Konsolidierungsvorgängen	46
4.5	Arten von Steuerabgrenzungsdifferenzen	46
4.6	Methoden der Steuerabgrenzung	47
5.	Konsolidierungsmethodenstetigkeit	50

6. Äquivalenz von Bilanzierungsmethoden im Jahres- und Konzernabschluss	52
7. Wirtschaftlichkeit der Rechnungslegung	54
8. Ableitung und Funktionen von Konsolidierungsgrundsätzen	54
9. Übereinstimmung der Konsolidierungsgrundsätze nach HGB und IFRS...55	

Zweites Kapitel

Aufstellungspflicht und Vollkonsolidierungskreis

I. Konzernbegriff und Konzernerfolg	57
1. Einheitliche Leitung und Kontrollmacht als Begriffsmerkmale.....	57
2. Stufenkonzept für das Konzernbilanzrecht	59
II. Pflicht zur Konzernrechnungslegung.....	60
1. Konzernrechnungslegungspflicht nach HGB	60
1.1 Maßgeblichkeit des HGB	60
1.2 Gesamtkonzernabschluss	62
1.2.1 Konzernabschluss nach HGB für Kapitalgesellschaften	62
1.2.2 Konzernabschluss nach IFRS für kapitalmarktorientierte und andere Mutterunternehmen	64
1.2.3 Haftungsbeschränkte Personenhandelsgesellschaften	66
1.2.3.1 Grundsatz	66
1.2.3.2 Kapitalgesellschaft als Mutterunternehmen	66
1.2.3.3 Personengesellschaft als Mutterunternehmen	68
1.3 Teilkonzernabschluss.....	69
1.3.1 Teilkonzernabschluss aufgrund dezentraler Kontrolle	69
1.3.2 Teilkonzernabschluss aufgrund von Kontrollrechten.....	70
1.4 Befreiung von der Aufstellungspflicht für kleine, nicht notierte Konzerne.....	71
1.5 Befreiung von der Aufstellungspflicht durch höherrangige Konzernabschlüsse	75
1.5.1 Mutterunternehmen mit Sitz in der EG	75
1.5.2 Mutterunternehmen mit Sitz außerhalb der EG.....	79
1.6 Abschluss für wirtschaftliche Teilkonzerne.....	82
1.7 Konzernabschlüsse bei fehlender Vollkonsolidierungspflicht	83
2. Konzernrechnungslegungspflicht nach dem Publizitätsgesetz.....	84
2.1 Gesamtkonzernabschluss	84
2.2 Teilkonzernabschluss.....	87
2.3 Mutterunternehmen im Sinne des Publizitätsgesetzes	88
2.4 Größenmerkmale	91

2.5 Befreiung von der Aufstellungspflicht bei Vermögensverwaltung und fehlender Konzernleitung.....	92
2.6 Befreiung von Teilkonzernabschlüssen durch höherrangige Gesamtkonzernabschlüsse	94
2.6.1 Mutterunternehmen mit Sitz in der EG	94
2.6.2 Mutterunternehmen mit Sitz außerhalb der EG.....	96
 III. Vollkonsolidierungskreis	97
1. Kriterien zur Abgrenzung des Vollkonsolidierungskreises – Überblick.....	97
1.1 Nach HGB.....	97
1.2 Nach IFRS.....	99
2. Tochterunternehmen aufgrund einer Beherrschungsmöglichkeit.....	100
3. Tochterunternehmen aufgrund von Kontrollrechten	102
3.1 Mehrheit der Stimmrechte	103
3.1.1 Nach HGB	103
3.1.2 Nach IFRS	107
3.2 Organbestellungsrecht	109
3.2.1 Nach HGB	109
3.2.2 Nach IFRS	110
3.3 Beherrschungsrecht.....	110
3.3.1 Nach HGB	110
3.3.2 Nach IFRS	111
3.4 Stimmenmehrheit im Leitungsgremium nach IFRS	111
4. Einbeziehungswahlrechte.....	112
4.1 Abweichende Tätigkeit.....	112
4.2 Beeinträchtigung der Ausübung der Rechte des Mutterunternehmens.....	112
4.2.1 Nach HGB	112
4.2.2 Nach IFRS	114
4.3 Unverhältnismäßig hohe Kosten oder Verzögerungen	114
4.3.1 Nach HGB	114
4.3.2 Nach IFRS	116
4.4 Weiterveräußerungsabsicht.....	116
4.4.1 Nach HGB	116
4.4.2 Nach IFRS	118
4.5 Untergeordnete Bedeutung	118
4.5.1 Nach HGB	118
4.5.2 Nach IFRS	119
5. Einbeziehung von Zweckgesellschaften	120
5.1 Nach HGB	120
5.2 Nach IFRS	123

Drittes Kapitel**Ansatz- und Bewertungsmethoden im Konzernabschluss**

I.	Grundsätze	125
1.	Nach HGB.....	125
2.	Nach IFRS.....	127
II.	Bilanzansatz.....	128
1.	Nach HGB.....	128
1.1	Maßgeblichkeit des Rechts des Mutterunternehmens	128
1.2	Ansatzgebote	129
1.3	Ansatzverbote.....	131
1.4	Ansatzwahlrechte	131
1.5	Einheitlichkeit der Ausübung von Ansatzwahlrechten	132
2.	Nach IFRS.....	133
III.	Einheitliche Bewertungsmethoden	133
1.	Nach HGB	133
1.1	Vereinheitlichung der Bewertungsmethoden.....	133
1.1.1	Grundsatz.....	133
1.1.2	Einheitlichkeitsgebot	134
1.1.3	Umbewertungspflicht.....	136
1.1.4	Bewertungsmethoden des Mutterunternehmens als Maßstab ..	136
1.1.5	Berichtspflicht bei Abweichungen von Methoden des Mutterunternehmens	137
1.1.6	Weitergehende freiwillige Vereinheitlichung.....	138
1.1.7	Bewertung aus Sicht des Konzerns.....	139
1.2	Ausnahmen	140
1.2.1	Untergeordnete Bedeutung	140
1.2.2	Beibehaltung steuerlicher Werte.....	140
1.2.3	Besonderheiten für einbezogene Kreditinstitute und Versicherungen	141
1.2.4	Sonstige Ausnahmen.....	141
1.2.5	Währungsumrechnung.....	142
2.	Nach IFRS.....	142
2.1	Umbewertungspflicht	142
2.2	Bewertung zum Fair Value	142
IV.	Auswirkungen auf die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	143

V.	Steuerabgrenzung	145
1.	Nach HGB	145
1.1	Übernahme von Steuerabgrenzungen aus dem Einzelabschluss	145
1.2	Latente Steuern auf Anpassungsunterschiede	147
1.3	Latente Steuern auf Zuordnungsunterschiede bei erstmaliger Konsolidierung.....	149
2.	Nach IFRS.....	151
2.1	Temporary-Konzept	151
2.2	Ausnahmen	152

Viertes Kapitel

Umrechnung von Abschlüssen ausländischer Konzerngesellschaften

I.	Problemstellung	153
II.	Grundlagen	155
1.	Umrechnung als Bewertungsvorgang	155
2.	Umrechnung als Transformationsvorgang	159
III.	Umrechnungskurse	160
1.	Konventionen der Notation von Wechselkursen.....	160
2.	Zeitpunktbezogene Auswahl von Wechselkursen.....	162
2.1	Geld-, Brief- oder Mittelkurse	162
2.2	Kassa- oder Terminkurse	163
2.3	Gespaltene Kurse oder Parallelkurse	164
3.	Auswahl zeitraumbezogener Wechselkurse	164
IV.	Umrechnungsmethoden	165
1.	Stichtagskurs-Methoden.....	166
2.	Zeitbezug-Methode	171
2.1	Grundkonzeption	171
2.2	Umrechnungskurse für die vereinfachten Zeitbezug-Methoden.....	172
3.	Funktionale Währungsumrechnung	181
V.	Abschlüsse aus Hochinflationsländern	185
1.	Problemstellung	185
2.	Definition eines Hochinflationslandes	187
3.	Verfahren zur Umrechnung von Abschlüssen aus Hochinflationsländern	188
3.1	Zeitbezug-Methode oder Hartwährungsabschlüsse	188

3.2 Restate-Translate-Methode	189
VI. Berichterstattung.....	190

Fünftes Kapitel

Kapitalkonsolidierung

I. Methoden	193
1. Konsolidierung der Kapitalverflechtungen	193
2. Konkurrierende Bewertungskonzeptionen	194
3. Institutionelle Regelungen	197
3.1 Erwerbsmethode	197
3.2 Interessenzusammenführungsmethode	198
3.3 Neugründungsmethode	198
3.4 Umgekehrte Erwerbsmethode.....	199
II. Vermögens- und Erfolgskonzeption der Erwerbsmethode	199
1. Vergleich zwischen der Vermögens- und Erfolgskonzeption des Mutterunternehmens und des Konzerns	199
2. Phasen der Konsolidierung	200
2.1 Erstkonsolidierung.....	200
2.2 Folge- und Entkonsolidierung	202
3. Kapitalkonsolidierung nach der Neubewertungsmethode	205
3.1 Ansatz der Anteile anderer Gesellschafter.....	205
3.2 Erfolgskonzeption der Neubewertungsmethode	207
III. Erstkonsolidierung nach der Erwerbsmethode	209
1. Erstkonsolidierung und erstmalige Konsolidierung	209
2. Institutionelle Regelungen der Neubewertungsmethode	210
2.1 Nach HGB	210
2.2 Nach IFRS	211
3. Wertkategorien.....	212
3.1 Vergleich der Einzelwerte und des Gesamtwertes.....	212
3.2 Bewertungskonzepte für das Reinvermögen	213
3.2.1 Fiktive unternehmensindividuelle Anschaffungswerte.....	213
3.2.2 Objektivierte Fair Values	214
4. Ermittlung der Tageswerte einzelner Bilanzposten.....	215
4.1 Immaterielle Vermögensgegenstände.....	215
4.2 Sach- und Finanzanlagen.....	218
4.3 Umlaufvermögen	218

4.4 Restrukturierungsrückstellungen	219
4.4.1 Ansatz nach HGB	219
4.4.2 Ansatzverbot nach IFRS	220
4.5 Andere Rückstellungen und Verbindlichkeiten	221
4.6 Ansatz latenter Steuern	221
4.7 Ansatzwahlrechte nach HGB	222
5. Auflösung stiller Rücklagen und Lasten im Rahmen der Erstkonsolidierung	223
6. Bewertungszeitraum.....	227
6.1 Nach HGB	227
6.2 Nach IFRS	228
7. Sonderfälle	229
7.1 Zurückerworbene Rechte.....	229
7.2 Anteilsbasierte Vergütungen.....	229
7.3 Erstattungsansprüche	230
8. Sukzessiver Erwerb von zu konsolidierenden Anteilen	230
8.1 Nach HGB	230
8.2 Nach IFRS	232
9. Bestimmung der Gegenleistung	233
9.1 Ansatz der Gegenleistung zum Zeitwert.....	233
9.2 Nachträgliche Änderung der Gegenleistung.....	233
9.3 Anschaffungsnebenkosten der Beteiligung.....	234
9.3.1 Nach HGB	234
9.3.2 Nach IFRS	234
9.4 Begleitende Transaktionen	235
10. Firmenwert.....	235
10.1 Entstehung und Ursachen eines Firmenwertes	235
10.2 Aktivierungspflicht	237
10.3 Zuordnung auf Geschäftsbereiche	238
10.4 Beteiligung anderer Gesellschafter.....	238
10.4.1 Nach HGB	238
10.4.2 Nach IFRS	239
11. Passivischer Unterschiedsbetrag	242
11.1 Entstehung und Ursachen eines passivischen Unterschiedsbetrages	242
11.2 Bilanzielle Behandlung passivischer Unterschiedsbeträge	243
11.2.1 Nach HGB	243
11.2.2 Nach IFRS	246
 IV. Folgekonsolidierung nach der Erwerbsmethode	246
1. Behandlung stiller Rücklagen und Lasten.....	246
2. Behandlung des Firmenwertes nach HGB	248
2.1 Planmäßige Abschreibung nach der Nutzungsdauer.....	248

2.2 Außerplanmäßige Abschreibung des Firmenwertes und Verbot der Wertaufholung	250
2.3 Offenlegung der Firmenwertabschreibungen.....	251
2.4 Koordination der Firmenwertabschreibung mit der Beteiligungsabschreibung im Einzelabschluss	252
2.5 Latente Steuern auf Firmenwerte im Jahresabschluss	254
3. Der Impairment only-Ansatz nach IFRS.....	256
4. Behandlung passivischer Unterschiedsbeträge nach HGB.....	259
5. Behandlung der Anteile anderer Gesellschafter.....	262
5.1 Verrechnung der Anpassungsbeträge	262
5.2 Zuordnung stiller Rücklagen und Lasten nach der Neubewertungsmethode	262
6. Zahlenbeispiel zur Erst- und Folgekonsolidierung	264
 V. Ent- und Übergangskonsolidierung	267
1. Überblick	267
2. Veräußerung der Beteiligung	268
2.1 Beteiligung ohne Anteile anderer Gesellschafter	268
2.2 Beteiligung mit Anteilen anderer Gesellschafter	271
2.3 Ausweis der Entkonsolidierung	273
2.4 Entkonsolidierungszeitpunkte	274
2.5 Zahlenbeispiel zur Entkonsolidierung	275
2.6 Entkonsolidierung nach IFRS	276
3. Übergang von der Vollkonsolidierung auf die Quotenkonsolidierung	278
4. Übergang von der Vollkonsolidierung auf die Equity-Bewertung	280
4.1 Erfolgsneutraler Übergang	280
4.2 Erfolgswirksamer Übergang	281
5. Übergang von der Vollkonsolidierung auf die Bewertung der Beteiligung zu Anschaffungskosten	282
5.1 Nach HGB	282
5.2 Nach IFRS	285
 VI. Steuerabgrenzung bei der Erwerbsmethode	286
1. Problemstellung	286
2. Erfolgsneutrale Steuerabgrenzung im Rahmen der Erstkonsolidierung	287
2.1 Bildung der Steuerabgrenzung	287
2.1.1 Steuerabgrenzung auf Bewertungsunterschiede	287
2.1.2 Steuerabgrenzung auf den Firmenwert	288
2.1.3 Abzinsung latenter Steuern	290
2.2 Auflösung der Steuerabgrenzung im Rahmen der Folgekonsolidierung	290
2.3 Steuerabgrenzung auf Outside Basis Differences.....	291

3.	Erfolgswirksame Steuerabgrenzung im Rahmen der Folge-konsolidierung	292
3.1	Bildung der Steuerabgrenzung	292
3.2	Auflösung der Steuerabgrenzung	293
4.	Zahlenbeispiel zur Steuerabgrenzung	293
5.	Beurteilung der Steuerabgrenzung im Rahmen der Erst- und Folgekonsolidierung.....	296
6.	Steuerabgrenzung nach IFRS	299
VII.	Kapitalkonsolidierung im mehrstufigen Konzern nach der Erwerbsmethode	302
1.	Stufenweise Konsolidierung	302
1.1	Ohne andere Gesellschafter	302
1.2	Mit anderen Gesellschaftern	305
1.2.1	Erstkonsolidierung	305
1.2.2	Folgekonsolidierung	307
1.3	Unterschiedliche Erstkonsolidierungszeitpunkte für Gesamt- und Teilkonzernabschluss.....	308
1.4	Gegenseitige Beteiligungen	309
2.	Simultankonsolidierung	309
VIII.	Kapitalkonsolidierung ausländischer Konzerngesellschaften nach der Erwerbsmethode.....	311
1.	Erstkonsolidierung	311
2.	Folgekonsolidierung	312
2.1	Zeitbezugsmethode	312
2.2	Stichtagsmethode	315
2.3	Push-down-Verfahren.....	316
IX.	Zu konsolidierende Anteile.....	317
1.	Unterschiedliche Formen von Eigenkapitalanteilen und Zwischen-formen der Finanzierung.....	317
2.	Anteile an einbezogenen Tochterunternehmen im Besitz von nicht einbezogenen Tochterunternehmen und Treuhändern – Sprungkonsolidierung	318
3.	Anteile an einbezogenen Tochterunternehmen im Besitz von Gemeinschafts- und assoziierten Unternehmen	321
4.	Eigene Anteile einbezogener Unternehmen.....	322
5.	Abgrenzung des aufzurechnenden Eigenkapitals.....	323
6.	Nicht eingeforderte ausstehende Einlagen	324

X.	Veränderung von Anteilen an konsolidierten Unternehmen.....	325
1.	Erwerb von Anteilen nach erstmaliger Konsolidierung	325
1.1	Erwerb von Dritten.....	325
1.2	Erwerb im Rahmen einer Kapitalerhöhung.....	330
2.	Verminderung von Anteilen konsolidierter Unternehmen.....	333
2.1	Erfolgswirksamer Verkauf	333
2.2	Erfolgsneutrale Kapitalmaßnahme	336
3.	Konzerninterne Fusionen, Firmenverkäufe und Ausgründungen.....	339
3.1	Gesamtkonzernabschluss	339
3.2	Teilkonzern	341
XI.	Umgekehrte Erwerbsmethode.....	342
XII.	Methode der Interessenzusammenführung	343

Sechstes Kapitel

Schuldenkonsolidierung

I.	Grundsätze	345
1.	Fiktion der rechtlichen Einheit.....	345
2.	Regelungen	345
2.1	Nach HGB	345
2.2	Nach IFRS	346
3.	Betroffene Posten.....	346
II.	Differenzen aus der Schuldenkonsolidierung	347
1.	Bewertungsüberschuss von konzerninternen Verbindlichkeiten über konzerninterne Forderungen	347
2.	Differenzen aus zeitlichen Gründen	350
III.	Konsolidierungsmaßnahmen	351
1.	Korrektur der Summenbilanz.....	351
2.	Korrektur des Jahresüberschusses.....	352
3.	Unterlassen der Schuldenkonsolidierung	353
IV.	Steuerabgrenzung	353

V.	Schuldenkonsolidierung einzelner Bilanzpositionen	357
1.	Eingeforderte ausstehende Einlagen	357
1.1	Eingeforderte Einlagen auf das gezeichnete Kapital des Mutterunternehmens.....	359
1.2	Eingeforderte Einlagen auf das gezeichnete Kapital von Tochterunternehmen	359
2.	Konzerninterne Anleiheverpflichtungen	360
3.	Anzahlungen	360
4.	Rückstellungen.....	361
5.	Drittschuldverhältnisse.....	362
6.	Eventualverbindlichkeiten und Haftungsverhältnisse	363
7.	Posten aufgrund von Leasingverträgen	365
8.	Sonstige finanzielle Verpflichtungen	365
VI.	Sonderprobleme der Schuldenkonsolidierung	366
1.	Erstmalige Schuldenkonsolidierung.....	366
2.	Abweichende Stichtage.....	366
3.	Schuldverhältnisse in fremder Währung	367
4.	Entkonsolidierung	372

Siebtes Kapitel

Konzerninterne Erfolge aufgrund von Lieferungen und Leistungen

I.	Problemstellung	373
II.	Definition konzerninterner Erfolge	375
1.	Konzernanschaffungs- und -herstellungskosten.....	375
2.	Konzerninterner Gewinn.....	377
3.	Konzerninterner Verlust.....	378
4.	Konzerninterne Erfolge bei mehrstufigen Lieferungen.....	379
5.	Einzelheiten der Definition der Konzernanschaffungs- und Konzernherstellungskosten	382
5.1	Vertriebskosten	382
5.2	Lizenzgebühren	383
5.3	Ausgaben aufgrund der rechtlichen Selbständigkeit.....	383
5.4	Ansatz von Abschreibungen auf Zuordnungsbeträge aus der Kapitalkonsolidierung in den Konzernherstellungskosten.....	384

III.	Ermittlung der Konzernanschaffungs- und Konzernherstellungskosten für Vorräte	384
1.	Feststellung der Konzernbestände.....	385
1.1	Rohstoffe und bezogene Waren.....	385
1.2	Fertige und unfertige Erzeugnisse	386
1.3	Zurechnung gemischter Materialbestände auf konzerninterne und konzernexterne Lieferungen	387
1.3.1	Überblick über verschiedene Verfahren.....	387
1.3.2	Durchschnittspreisverfahren	389
1.3.3	Lifo-Verfahren und Fifo-Verfahren	390
1.3.4	Kifo-Verfahren und Kilo-Verfahren	391
1.4	Gruppenweise Ermittlung der Konzernbestände	392
2.	Ermittlung der Konzernbestandswerte	392
2.1	Einzelbilanzwertverfahren	392
2.2	Verfahren der Zwischenerfolgsermittlung	393
2.2.1	Überblick	393
2.2.2	Lieferungsindividuelles Verfahren.....	394
2.2.3	Jahresdurchschnittssätze für Zwischenerfolge	394
2.2.4	Konzerndurchschnittssätze für Zwischenerfolge	396
2.2.5	Ermittlung der Zwischenerfolge für Bestandsgruppen.....	397
2.2.6	Bruttogewinnverfahren	397
3.	Handelsrechtliche Zulässigkeit	398
IV.	Ermittlung der Konzernanschaffungs- und Konzernherstellungs-kosten für andere Gegenstände	401
1.	Andere Gegenstände des Umlaufvermögens	401
2.	Gegenstände des Anlagevermögens.....	402
2.1	Abnutzbare Gegenstände des Anlagevermögens.....	402
2.1.1	Planmäßige Abschreibungen.....	402
2.1.2	Außerplanmäßige Abschreibungen	403
2.1.3	Zuschreibungen	405
2.2	Nicht abnutzbare Gegenstände des Anlagevermögens	405
V.	Konzernanschaffungs- und Konzernherstellungskosten für Aus-landsbestände	406
1.	Problemstellung	406
2.	Zeitbezugsmethode	407
3.	Stichtagsmethode	408
VI.	Eliminierung konzerninterner Erfolge	408
1.	Eliminierungspflichten.....	408
1.1	Eliminierungspflichtige Beträge	408

1.2 Einschränkung der Bewertungswahlrechte durch das Erfordernis der einheitlichen Bewertung und den Grundsatz der Konsolidierungsmethodenstetigkeit	410
1.3 Einfluss der Art des Lieferunternehmens auf die Eliminierungspflicht	412
1.4 Kritik der Eliminierungsregelung	413
2. Unterlassung der Zwischenerfolgseliminierung wegen untergeordneter Bedeutung	414
3. Genauigkeitsgrad der Zwischenerfolgseliminierung.....	416
4. Erstmalige Zwischenerfolgseliminierung	417
5. Eliminierung bei abweichenden Abschlussstichtagen.....	417
6. Korrektur des Jahresergebnisses um die Zwischenerfolge.....	418
 VII. Steuerabgrenzung	420
1. Grundsatz	420
2. Steuerabgrenzung bei übereinstimmender handels- und steuerrechtlicher Erfolgsrealisierung.....	422
3. Steuerabgrenzung bei differierender handels- und steuerrechtlicher Erfolgsrealisierung	422
4. Bodensatz-Methode	423

Achtes Kapitel

Aufwands- und Ertragskonsolidierung

I. Grundsätze der Aufwands- und Ertragskonsolidierung	425
 II. Aufwands- und Ertragskonsolidierung aufgrund von Kapitalverhältnissen	428
1. Ergebnisübernahme mit Gewinnabführungsvertrag.....	428
2. Ergebnisübernahme ohne Gewinnabführungsvertrag	429
 III. Aufwands- und Ertragskonsolidierung bei konzerninternen Kreditgeschäften	431
 IV. Aufwands- und Ertragskonsolidierung aufgrund von konzerninternen Lieferungen und Leistungen	432
1. Lieferungen von Gegenständen des Vorratsvermögens	432
1.1 Gesamtkostenverfahren	432
1.1.1 Lieferungen von Erzeugnissen in das Vorratsvermögen	433
1.1.2 Lieferungen von Material in das Vorratsvermögen.....	434
1.1.3 Lieferungen von Erzeugnissen in das Anlagevermögen	435

1.1.4 Lieferungen von Waren in das Anlagevermögen	435
1.2 Umsatzkostenverfahren	436
1.2.1 Lieferungen von Waren oder Erzeugnissen in das Umlaufvermögen ohne Weiterveräußerung an Dritte	436
1.2.2 Lieferungen von Waren oder Erzeugnissen in das Anlagevermögen	437
1.2.3 Interne Lieferungen mit Weiterverkauf an Dritte	437
1.3 Organisatorische Abwicklung bei zahlreichen Lieferungen	439
2. Lieferungen von anderen Gegenständen des Umlauf- oder Anlagevermögens und Leistungen	441

Neuntes Kapitel

Gliederung des Konzernabschlusses und Eigenkapitalausweis

I. Gliederungsgrundsätze für die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung nach HGB	443
1. Analogie zum Einzelabschluss	443
2. Abweichungen aufgrund der Eigenarten des Konzernabschlusses	446
II. Gliederungsgrundsätze nach IFRS	448
III. Konzernanlagespiegel	449
1. Regelung nach HGB	449
2. Regelung nach IFRS	450
3. Konsolidierung	450
2.1 Zusammenfassung der vereinheitlichten Anlagespiegel	450
2.2 Korrekturen aufgrund der Kapitalkonsolidierung	450
2.2.1 Erstkonsolidierung	450
2.2.2 Folge- und Entkonsolidierung	452
2.3 Korrekturen aufgrund der Schuldenkonsolidierung	453
2.4 Korrekturen aufgrund konzerninterner Lieferungen von Anlagegegenständen	454
2.4.1 Lieferungen aus dem Vorratsvermögen in das Anlagevermögen	454
2.4.2 Lieferungen aus dem Anlagevermögen in das Vorratsvermögen	455
2.4.3 Lieferungen aus dem Anlagevermögen in das Anlagevermögen	455
2.5 Korrekturen aufgrund der Equity-Bewertung	456
2.5.1 Erstmalige Equity-Bewertung und Beendigung der Equity-Bewertung	456

2.5.2 Fortschreibung des Equity-Wertes	457
3. Berücksichtigung von Auslandsgesellschaften im Konzernanlagenpiegel.....	458
4. Konzernanlagebuchführung	460
 IV. Eigenkapitalausweis und Sonderposten aus der Konsolidierung.....	460
1. Problemstellung	460
2. Regelungen nach HGB und IFRS	462
3. Eigenkapitalausweis vor Verwendung des Konzernergebnisses mit indirekter Eigenkapitalkorrektur durch Konsolidierungs- ausgleichsposten	463
4. Eigenkapitalausweis nach Verwendung des Konzern- ergebnisses mit direkter Korrektur des Eigenkapitals	466
5. Einfluss der Gewinnvereinnahmung auf den Eigenkapitalausweis in der Konzernbilanz	467
5.1 Bei Vorliegen von Gewinnabführungsverträgen	467
5.2 Ohne Gewinnabführungsverträge	468
5.2.1 Zeitverschobene Gewinnvereinnahmung	468
5.2.2 Zeitkongruente Gewinnvereinnahmung	469
6. Zahlenbeispiel zur Eigenkapitalkorrektur	469
7. Vorbereitung der Eigenkapitalkonsolidierung in den Einzelabschlüssen	478
8. Eigenkapital- und Ergebnisausweis für andere Gesellschafter von Tochterunternehmen.....	478
8.1 Ausweis des Ausgleichspostens.....	478
8.2 Zurechnung der Konsolidierungskorrekturen auf den Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter	480
8.3 Ermittlung und Ausweis des anteiligen Jahresergebnisses anderer Gesellschafter	482
9. Besonderheiten bei Konzernabschlüssen von Personenhandelsgesellschaften	483
 V. Eigenkapitalspiegel.....	484
1. Problemstellung	484
2. Regelungen nach HGB.....	485
3. Regelungen nach IFRS.....	487

Zehntes Kapitel

Quotenkonsolidierung

I.	Grundlagen	491
II.	Quotenkonsolidierungsrecht und Quotenkonsolidierungskreis	493
1.	Wahlrecht für Gemeinschaftsunternehmen	493
1.1	Nach HGB.....	493
1.2	Nach IFRS.....	494
2.	Begriff des Gemeinschaftsunternehmens	494
2.1	Nach HGB.....	494
2.2	Nach IFRS.....	496
3.	Quotenkonsolidierungskreis.....	496
4.	Bestimmung der zu konsolidierenden Anteile	497
III.	Quotenkonsolidierungsverfahren	500
1.	Ansatz- und Bewertungsmethoden	500
2.	Konsolidierungsmaßnahmen	501
2.1	Grundlagen	501
2.2	Kapitalkonsolidierung.....	501
2.3	Schuldenkonsolidierung	502
2.4	Zwischenerfolgseliminierung	502
2.5	Aufwands- und Ertragskonsolidierung	504
2.6	Darstellung im Abschluss	506
3.	Ent- und Übergangskonsolidierung.....	507
IV.	Beurteilung der Quotenkonsolidierung	508
1.	Widerspruch zwischen Quotenkonsolidierung und Fiktion der Rechtseinheit	508
2.	Verbesserte Aussagekraft des Konzernabschlusses durch Quotenkonsolidierung	508
3.	Bilanzpolitische Auswirkungen	510
V.	Gemeinschaftliche Vermögensgegenstände und Tätigkeiten	511
1.	Gemeinschaftliche Vermögensgegenstände.....	511
2.	Gemeinschaftliche Tätigkeiten.....	511
VI.	Angaben im Konzernanhang	512

Elfes Kapitel**Beteiligungsbewertung nach der Equity-Methode**

I.	Grundlagen der Equity-Methode	513
1.	Anwendungsbereich und Zweck	513
2.	Prinzip der Equity-Methode	514
2.1	Beispiel	515
2.2	Die Equity-Methode als Konsolidierungs- oder Bewertungsverfahren	517
2.3	Abschaffung des Methodenwahlrechts durch das Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz	518
II.	Anwendungsvoraussetzungen	519
1.	Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	519
1.1	Beteiligungsverhältnis	519
1.2	Maßgeblicher Einfluss	520
2.	Beteiligungen an Gemeinschafts- und Tochterunternehmen	523
III.	Erstmalige Anwendung der Equity-Methode	527
1.	Zeitpunkt der erstmaligen Anwendung	527
2.	Bilanzierungsanpassung	530
3.	Bestimmung des anteiligen Eigenkapitals	532
3.1	Einzelabschluss	532
3.2	Konzernabschluss	532
4.	Technik der Equity-Methode	535
IV.	Equity-Methode in den Folgejahren	536
1.	Fortschreibung um anteilige Jahresergebnisse des assoziierten Unternehmens	536
2.	Fortschreibung der Unterschiedsbeträge	537
3.	Sonstige Equity-Fortschreibungskomponenten	540
3.1	Fortschreibung um erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderungen	540
3.1.1	Erfolgsneutrale Übernahme	540
3.1.2	Erfolgswirksame Übernahme	542
3.2	Eliminierung von Zwischenerfolgen	543
3.2.1	Eliminierungspflichten	543
3.2.2	Fragwürdigkeit der Zwischenerfolgseliminierung	544
3.3	Latente Steuern	547
4.	Berücksichtigung negativer Equity-Werte	550
5.	Außerplanmäßige Abschreibungen des Equity-Wertes	551

V.	Beendigung der Equity-Bilanzierung	553
1.	Beendigung durch Verkauf der Beteiligung.....	553
2.	Übergang auf die Anschaffungskostenmethode durch Verkauf einer Beteiligungstranche.....	556
3.	Übergang von der Equity-Methode auf die Voll- oder Quotenkonsolidierung	557
VI.	Anwendung auf ausländische assoziierte Unternehmen	559
1.	Währungsumrechnung bei der erstmaligen Equity-Bewertung	559
2.	Währungsumrechnung für die Equity-Fortschreibung.....	561
2.1	Umrechnung des gesamten Jahresabschlusses nach der Stichtagskursmethode	561
2.2	Umrechnung der einzelnen Eigenkapitalpositionen.....	564
3.	Vergleich der Umrechnungsverfahren	565
VII.	Ausweis im Konzernabschluss	566
1.	Ausweis des Beteiligungsbuchwertes	566
2.	Ausweis des Beteiligungsergebnisses	567
3.	Zusätzliche Angaben.....	568

Zwölftes Kapitel

Konsolidierte Kapitalflussrechnungen

I.	Grundlagen	569
1.	Rechtliche Grundlagen.....	569
2.	Aufstellungsmöglichkeiten	571
II.	Abgrenzung des Finanzmittelfonds	573
1.	Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	573
2.	Finanzmittelbestände von Tochter- und Gemeinschaftsunternehmen.....	574
3.	Finanzmittelbestände in fremden Währungen.....	576
III.	Darstellung der Ein- und Auszahlungen in der konsolidierten Kapitalflussrechnung	577
1.	Bruttoprinzip	577
2.	Direkte und indirekte Ermittlung des Cash Flow	577
3.	Überleitungsrechnung bei indirekter Ermittlung des Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	579

4. Direkte Ermittlung des Cash Flow aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit.....	581
IV. Konsolidierung der Einzel-Kapitalflussrechnungen der einbezogenen Unternehmen.....	583
V. Derivative Ermittlung der konsolidierten Kapitalflussrechnung aus Konzernbilanz und Konzern-Erfolgsrechnung	585
VI. Umrechnung der Ein- und Auszahlungen von Fremdwährungen in die Berichtswährung	589
1. Anwendung von Transaktions- und Durchschnittskursen.....	589
2. Auswirkung von Wechselkursänderungen auf Zahlungsströme der Aktivitätsbereiche	592
3. Bereinigung der Bestandsänderungen um Effekte von Wechselkursänderungen	593
VII. Anhangsangaben.....	595
1. Veränderung des Konsolidierungskreises	595
2. Überleitung zum Konzernergebnis	596

Dreizehntes Kapitel

Segmentberichterstattung

I. Grundlagen	597
1. Zwecke.....	597
2. Regelungen	598
2.1 Nach HGB.....	598
2.2 Nach IFRS.....	598
3. Methoden	599
3.1 Kompatibilität mit den anderen Abschlussbestandteilen nach HGB.....	599
3.2 Management Approach nach IFRS	599
II. Segmente und Segmentobjekte	600
1. Bestimmung der Segmente	600
1.1 Nach DRS 3	600
1.2 Nach IFRS.....	600
2. Segmentobjekte	602

III. Konsolidierung und Überleitung der Segmentdaten.....	604
---	-----

Vierzehntes Kapitel

Konzernanhang

I. Grundsätze	607
1. Nach HGB.....	607
2. Nach IFRS.....	608
II. Angaben zur Struktur des Konzerns	609
1. Unternehmen der einzelnen Konzernstufen	609
1.1 Nach HGB	609
1.2 Nach IFRS	611
2. Unterlassen von Angaben und Aufstellung des Anteilsbesitzes	611
3. Zusätzliche Angaben für Aktiengesellschaften.....	612
III. Angaben zu Konsolidierungs- sowie Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	613
1. Nach HGB	613
2. Nach IFRS	615
IV. Angaben zu Posten der Konzernbilanz und der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung.....	616
1. Nach HGB.....	616
2. Nach IFRS.....	617
V. Sonstige Pflichtangaben nach HGB.....	617

Fünfzehntes Kapitel

Konzernlagebericht

I. Gesetzliche Grundlagen.....	621
II. Grundsätze und Besonderheiten des Konzernlageberichts	622

III.	Inhalt des Konzernlageberichts.....	623
1.	Geschäftsverlauf, Ergebnis und Lage des Konzerns.....	623
2.	Analyse des Geschäftsverlauf und der Lage des Konzerns.....	625
3.	Bericht über die voraussichtliche Entwicklung des Konzerns	626
IV.	Risikobericht.....	627
V.	Einzelangaben nach § 315 Abs. 2 HGB	628
VI.	Darstellung	630

Sechzehntes Kapitel

Prüfung

I.	Grundlagen	631
II.	Prüfungsberechtigte	633
III.	Prüfungs- und Auskunftsrechte	634
IV.	Ziele, Planung und Gegenstand der Prüfung	635
1.	Ziele und Grundsätze der Konzernabschlussprüfung.....	635
2.	Prüfungsplanung	636
3.	Gegenstand der Prüfung.....	637
3.1	Umfang der Konzernabschlussprüfung.....	637
3.2	Prüfung des internen Kontrollsystems.....	638
3.3	Prüfung der einzubeziehenden Abschlüsse.....	640
3.4	Konsolidierungsmaßnahmen	641
V.	Ergebnis der Prüfung	643

Siebzehntes Kapitel

Vorlage und Offenlegung

I.	Vorlage und Billigung	647
----	-----------------------------	-----

II.	Offenlegung	649
III.	Sonstige Veröffentlichungen und Vervielfältigungen	650
Achtzehntes Kapitel		
Zwischenberichterstattung		
I.	Grundlagen	651
II.	Zielsetzung, Grundsätze, Einzelregelungen	653
1.	Zielsetzung	653
2.	Integrativer und eigenständiger Ansatz	653
3.	Regelungsinhalte	654
III.	Zwischenbericht auf Basis des Konzernabschlusses	658
1.	Äquivalenzgrundsatz	658
2.	Ermittlung der unterjährigen Ergebnisse	658
3.	Konsolidierungskreis	659
4.	Konsolidierungsvorgänge	659
IV.	Bilanzzeit und Zwischenlagebericht	660
1.	Bilanzzeit	660
2.	Zwischenlagebericht	661
Anhang: Checkliste für Angabe- und Erläuterungspflichten im Konzernanhang nach HGB		
663		
Abkürzungsverzeichnis		
671		
Bibliographie		
675		
A.	Allgemeine Literatur zum gesamten Konzernabschluss	677
B.	Spezialliteratur zu einzelnen Kapiteln	692
Stichwortverzeichnis		
733		